

148/126

1696 November 14., Wertbühl [Gem. Reuti TG]

A

QUITTUNG, AUSGESTELLT VOM PROPST [=PFARRER] EBENDA, JOHANN
GEORG GUNTERSREINER, ZUHANDEN DES LANDVOGTS [IM THURGAU,
BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN

Gehört zu AH 148/178

*"Dass Jch Zu Ende Underzogener Von ... herren Landtvogten Zur Lau-
ben, dass nach Jnhalt Baadischen befelchs¹ [d.h. der im Thurgau reg.
VII Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -], von strittigen Zehendten her-
rührendes depositiertes gelt, benandtlichen 585 fl. 12 bz. also bar
Empfangen, wirdt hiemit an Quittungsstatt bescheint, So geben ...*

*[gez.] Joan: Georg Von Gunertsrein
Probst daselbsten."*

- 1) Erlassen wurde dieser wahrscheinlich an der am 1. Juli 1696 begonnenen
Jahrrechnung in Baden, s. EA VI 2, 620 (Nr. 335). Stadt und Amt Zug war
dabei nicht durch **Beat Kaspar** Zurlauben vertreten; s. auch Zurlaubiana
AH 148/108.

Original, mit Siegel - AH 148, 461^r (aufgeklebt)

148/127

[1710? Mai]

A

ANSPRACHE [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT JAKOB II. ZUR-
LAUBEN, ANLÄSSLICH DES SCHWÖRTAGES DER STADT ZUG]

*"die gwüsse saz undt Ordnung so wohll in befellch allss in der ge-
horsamen, undt beyhaltung, ist die beschüzung der grundt, die sell
aller Menschlichen sachen, Es ist ein bandt der Societet undt
frindschafft die ohne diss nit bestheen könte, Es ist gleichsam ein
lebendiger geist wellchen die Menschen in fridt Rhuw undt Einigkeith
Erhallteth undt dass gemeine wessen befurdereth, zur conservation
dessen, wass für gsatz undt ordnung ein lobl. burgerschafft von
ohnerdencklichen Jahren Nöthig fur den gemeinen Nuzen befunden um
dass desto kräfttiger sollche gehalten werden, haben Unssere in
gott Rhuwendte liebe Alltvorderen angeordneth dass auf den heütigen
tag Jahrlichen ein lobl. Burgerschafft sich versamble, so wohll von
seiten den Mein Gnädigen herren [Ammann bzw. Stabführer, Rat] alls
eine lobl. Burgerschafft [der Stadt Zug] zuo besteiffung dessen ein*

Eydt geschworen werde, ein eydt an wellchen heill oder Verlurst hangeth, undt dass in der frölichen Meyen Zeith, in der Zeith dass sich der ganze Erdboden Erneüwereth undt bekräftigeth, bevorderst dan aber die Umfrag gehalten wirdt wägen Mein Gnädigen herren bettne Empter, den stab vacierendte Ehrenämpter undt gsandtey zuo bestellen. Undt weilen wihr zuo disen willet auf den hütigen tag Versamb leth alls haben die Mein Gnädigen herren mihr den befellch aufgetragen ein lobl. burgerschafft anzuomahnen, dass doch Man es will fründtlich befrag[en] dass Man sich still hallten soll einanderen ...¹".

"Bartheleme Mooss [=Moos] wägen burgerschafft an der [Maien]gmeindt zuo bitten[?]"

1) Hier bricht der Text ab.

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat Jakob II. Zurlauben - AH 148, 462

148/128

1701 September 23., Bremgarten

A

SCHREIBEN¹ VOM [GASTWIRT ZUM ENGEL], JOHANN BAPTIST WEISSENBACH, AN [DEN GROSS]RAT [DER STADT ZUG], HPTM. UND MAJOR BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN, ALT LANDVOGT DES THURGAUS UND DER FREIEN ÄMTER, ZUG

"Durch Einen Knaben, hab ich Ein schriben, von der Fr. Bass hauptmännin [Maria] **Jacobe** Zurlauben [der Gattin von Ägid Franz **Andermatt**, Capitaine-commandant der Kompagnie von Gardehptm. **Beat Heinrich Josef** Zurlauben im Regiment Reynold in franz. Diensten]² E[m]pfangen - Jn welchem sie sich beklagt ob Ess Einen Grossen Fäller were bj geloffen. Jch bekänne dass Ess Jn Jll zuo gangen, u[nd] dess ahn den 4. den 19 Augsten u[nd] den 2. [September?] Nuhr Ein halben ahn stath dess gantzen frankhen hab Machen sollen, sonst kan sie gar nichts darwider sagen. Jn deme ich mit dem H. Veter hauptman ...[?]³ 10 bz. dess Einig worden, wohl aber hat der H. Veter hauptman Erstlich befallen witters nit zuo geben als ...[?]³ 25 ss, allein den herren gesagt dass der bj dem [Gasthof] leüwen [in Bremgarten?] Mehrerss alss 10 bz. von Jedem habe, dan er Calatz nach Mitag abendts Essen noch darzuo geben Auch dessentwegen bj Jmme u[nd] Nebendt Jmme nichts zuo thuon, u[nd] also ich Meines theilss anderst keinen ahnnehmen wolte alss ...[?]³ 10 bz. hab dessentwegen keinen sondern profit, dan allerlej uhnruo abgibt, hoffe also sie werde mihr kein abzug thuen alss wie obgemelt der halbe tag, so vil alss ahn allen 6. 30 bz. restiert hier.